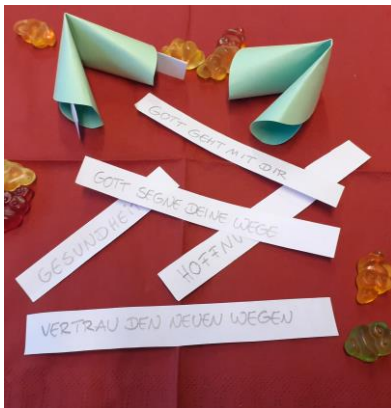


Segenswünsche für das neue Jahr mit Glückskekse

Wie es geht:

- Auf buntem Papier zeichnet ihr mit Stiften und der Schablone so viele Kreise, wie ihr benötigt.



Weitere Ideen:

- Ihr könnt die Glückskekse als Tischdekoration für den Silvesterabend benutzen und jedem einen auf den Teller legen.
- Ihr könnt die Glückskekse in eine Schüssel oder ein Glas legen und jeder zieht seinen persönlichen Neujahrswunsch.
- Verschenkt die Glückskekse an Nachbarn oder Freunde. Auch sie freuen sich über gute Wünsche zum neuen Jahr.

Sprecht darüber:

Der Jahreswechsel ist traditionell auch eine Zeit, in der man zurückschaut und über das vergangene Jahr nachdenkt. Viele erinnern sich daran, was gut und schön war. Aber auch traurige Erlebnisse oder Krisen werden bedacht. Für das neue Jahr wünscht man sich, dass es schön oder sogar noch besser wird. Die Glückskekse können für solche Gespräche eine Grundlage sein. Was wünsche ich mir und was wünsche ich anderen?

Was ihr braucht:

- Buntes Papier, festes Geschenkpapier
- Weißes Papier
- Schere, Klebstoff, Stifte
- Kreisrunde Schablone, z.B. ein Wasserglas ca. 9 cm Durchmesser

- Auf weißen Papierstreifen, die etwa einen Zentimeter länger sind als der Durchmesser der Kreise, schreibt ihr eure guten Wünsche für das neue Jahr. Das kann ein Wort sein oder ein Satz. Auch Segens- und Bibelverse passen gut.
- Den Papierstreifen legt ihr dann in die Mitte des Kreises und tragt am Rand des Kreises etwas Kleber auf.
- Klebt dann die beide Rändern zusammen, ohne sie zu knicken. In der Mitte drückt ihr nun mit dem Zeigefinger langsam den Kreis zusammen, dass die beiden Enden zueinanderkommen.
- Zur Sicherheit kann man die beiden Enden zusammenkleben. Manchmal hält es aber auch so. Dann ist euer Glückskekse fertig!
- Eine Anleitung mit Bildern zu jedem Schritt findet ihr hier: <https://www.tollabea.de/glueckskekse-aus-papier/>

Glückskekse haben ihren Ursprung in Japan und kommen in der uns bekannten Form erstmals in den USA auf. Es gibt einige unterschiedliche Deutungen, wann und wo genau sie zum ersten Mal aufgetaucht sind. Um 1920 herum hatten Restaurantbesitzer ihren Gästen eine Freude machen wollen. So wurden zum Nachtisch kleine Kekse mit Weisheiten, schönen Sprüchen oder Zukunftswünschen gebacken. Aber auch die Idee, diese Kekse an Menschen zu verteilen, die sich kein Essen in einem Restaurant leisten konnten kam auf. In jedem Fall ist es eine schöne Idee, anderen Menschen etwas Gutes zu wünschen und ihnen eine Freude zu machen.



Gottes Segen

- Gott segnet Menschen ganz oft vor großen Anstrengungen oder Abenteuern. Abraham und Mose waren vor ihren Reisen unsicher und haben sich das Ganze nicht recht zugetraut. Mit Gottes Segen und dem Wissen, dass er an ihrer Seite ist, wurde es leichter. Gleichzeitig bekamen sie immer die Zusage, dass der Segen Gottes auch für ihre Familien gilt.
- Mit dem Segen Gottes ist das so eine Sache, denn wir können uns den Segen Gottes nicht selbst zusprechen. Wir können ihn aber von Gott erbitten oder von einer anderen Person zugesprochen bekommen. Deshalb ist es auch so schön und so wichtig, dass Menschen einander Gutes wünschen. Wir können Gott bitten, dass er bei einem Menschen ist und ihn begleitet. Wir können anderen Menschen unsere (Segens-)Wünsche sagen und ihnen unsere Zuversicht zusprechen. Ganz einfach: „Gott geht mit dir in ein neues Jahr!“
- Der Segen ist nicht an einen Gottesdienst oder an bestimmte Personen gebunden. Der Segen kann von allen gesprochen werden und gilt allen Menschen, die ihn empfangen wollen. Selbstverständlich gehören auch Kinder dazu. In manchen Familien ist es üblich, dass Eltern ihre Kinder vor einer Klassenarbeit oder anderen Ereignissen segnen. Sie wünschen sich und ihren Kindern, dass Gott bei ihnen ist und sie begleitet.

Segen in der Bibel

Abraham wird gesegnet

Da sagte der Herr zu Abram: »Verlass deine Heimat, deine Sippe und die Familie deines Vaters und zieh in das Land, das ich dir zeigen werde! Ich will dich segnen und dich zum Stammvater eines mächtigen Volkes machen. Dein Name soll in aller Welt berühmt sein. An dir soll sichtbar werden, was es bedeutet, wenn ich jemand segne. (1. Mose 12, 1-2)

Der Priesterliche Segen

Der Herr sagte zu Mose: ²³»Wenn Aaron und seine Söhne den Leuten von Israel den Segen erteilen, sollen sie sprechen:²⁴Der Herr segne euch und beschütze euch!²⁵Der Herr blicke euch freundlich an und schenke euch seine Liebe!²⁶Der Herr wende euch sein Angesicht zu und gebe euch Glück und Frieden! (4. Mose 6, 23-26)

Jesus segnet Kinder

Einige Leute wollten ihre Kinder zu Jesus bringen, damit er sie berühre; aber seine Jünger fuhren sie an und wollten sie wegschicken. Als Jesus es bemerkte, wurde er zornig und sagte zu den Jüngern: »Lasst die Kinder zu mir kommen und hindert sie nicht daran; denn für Menschen wie sie steht Gottes neue Welt offen. Ich versichere euch: Wer sich Gottes neue Welt nicht schenken lässt wie ein Kind, wird niemals hineinkommen.« Dann nahm er die Kinder in die Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie. (Markus 10,13-16)